

**Schmankerltouren**  
Natur, Kultur, Kunst und Brauchtum

18. Mai 2020

## Rund um Hochmutting Schloss Oberschleißheim und Flugwerft

Das **Neue Schloss Schleißheim** wurde im Auftrag Kurfürst Max Emanuels 1701-1704 nach Entwürfen von Henrico Zuccalli begonnen und ab 1719 unter Joseph Effner vollendet. Von der ursprünglich geplanten monumentalen Vierflügelanlage ist nur der Hauptflügel realisiert worden. Gleichwohl entstand eines der schönsten Barockschlösser. Die prunkvolle Innenausstattung schufen bedeutende Künstler wie Johann Baptist Zimmermann, Cosmas Damian Asam und Jacopo Amigoni. In den Galerieräumen präsentieren die Bayerischen Staatsgemäldesammlungen Meisterwerke der europäischen Barockmalerei. Der unter anderem nach Plänen von Dominique Girard angelegte Hofgarten ist in seiner barocken Gestaltung weitgehend erhalten.



Schloß Oberschleißheim

Neben dem Schloss Schleißheim befindet sich einer der wenigen, kaum veränderten Gärten der Barockzeit. Henrico Zuccalli legte bereits 1684 die Grundstruktur mit den Kanälen fest. Bis 1705 war der gesamte Boskett-Bereich fertiggestellt. Ab 1715 wurden Parterre und Kaskade nach Plänen von Dominique Girard – einem Schüler Le Nôtres – angelegt, viele hochbarocke Verfeinerungen durchgeführt und die großartige Tiefenwirkung der Hauptachse herausgearbeitet. Der Mittelkanal entstand um 1781.

Carl von Effner führte 1865 umfassende Rekonstruktionsarbeiten durch. Mit der Sanierung der Kaskade (1999) ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Wiederherstellung des 1945 stark zerstörten Schlossgartens erfolgt.

Unsere Wanderung begann am Schloss Schleißheim durch den Hofgarten zum Schloss Lustheim. Der Weg führte durch die Mauer zu den kargen Flächen der Münchner Schotterebene. Rund um Hochmutting wachsen die typischen Gräser und Blumen (Karthäuser-Nelke, Lein, Besenginster usw.) eines Magerrasens und von Kalkschotterböden. Die Beweidung erfolgt durch Schafe. Unter einer

Allee mit Eschen, Spitzahornen und Eichen setzten wir den Weg fort ins Korbiniansholz. Der Kiefernwald ist mit Eichen und Eschen durchsetzt. Einige der Bäume sind älter als 200 Jahre. Weiter zur Flugwerft und zurück zum Parkplatz.

Die **Klause in Hochmutting** soll bereits seit über tausend Jahren bestehen. Im frühen 16. Jahrhundert entstand unter Wilhelm V. ein Waldgut als Jagdsitz. Den südlichen Teil Hochmuttings nimmt seit 1805 der Friedhof von Oberschleißheim mit der Jakobuskapelle, welche romanischen Ursprungs ist, ein.



Allee in Hochmutting



Karthäuser-Nelke *Dianthus carthusianorum*

Den Namen hat die **Karthäuser-Nelke** von den Karthäuser-Mönchen, die diese Pflanze seit dem 16. Jahrhundert in ihren Klostergärten anbauten. In Volksaberglauben, Märchen und Sagen kommen Nelken und besonders die Karthäuser-Nelke öfters vor. Karthäuser-Nelke soll Blitze anziehen bzw. an Standorten wachsen an denen Blitze gerne einschlagen, daher auch der Name Donnernelke. Heute findet sich die Karthäuser-Nelke in vielen Wildblumen- und Bauergärten als Nektarpflanze für Schmetterlinge. Sie wächst bevorzugt an Waldränder und auf Kalkmagerrasen.

Der **Flugplatz Oberschleißheim** wurde vor dem Ersten Weltkrieg eröffnet und diente der Bayerischen Fliegertruppe. In den 1920er und 1930er Jahren wurde er zivil genutzt und dann zu einem Fliegerhorst der Luftwaffe ausgebaut. 1945 übernahmen US-Truppen den Flugplatz, der bis in die 1970er Jahre von der US Army genutzt wurde.



Deutsches Museum Flugwerft



Do 24 T-3

Flugwerft und Flugplatz Schleißheim gehören somit zu den ältesten Flugplatzanlagen Deutschlands. Ihre Geschichte spiegelt die wechselvolle Entwicklung der Luftfahrt wie auch die politische Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert wider.

In der **Flugwerft Schleißheim** dokumentieren etwa 70 Flugobjekte ein Jahrhundert ziviler und militärischer Luftfahrtgeschichte. In der gläsernen Restaurierungswerkstatt können Sie mitverfolgen, wie Flugzeuge wieder instand gesetzt werden.

**Anfahrt:** B13 Richtung München bis Abzweigung Garching-Hochbrück und Dachau/Oberschleißheim, - rechts auf die B471 bis Oberschleißheim. . links Parkplatz Schloss

**Route:** Parkplatz am Schloss – Schloss und Schlossgarten – Schloss Lustheim – Hochmutting – Jakobsklause – Korbiniansholz – Flugplatz – Flugwerft - Schloss

**Gehzeiten:** 2 ½ Stunden

**Streckenlänge:** 9 Kilometer

**Höhenmeter:** keine

**Wetter:** Sonne pur, 22 Grad

©DAV Ingolstadt Wolfgang Gartenlöhner